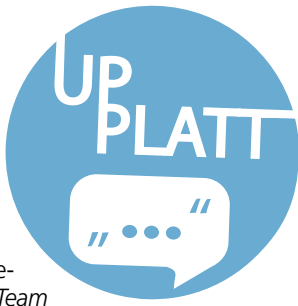


# Osterstimmung

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!



Ihr Wochenspiegel-Team

De Dauwind geht nu döch dat Land,  
un brökt dat Is müt starker Hand.  
He fegt dat Is van Feld un Bööm,  
leicht springen deit all zartes Grön.  
Sneeglöckchen hätt de Mütz afnohen,  
Un lüt't; Dat Osterfest will koamen.  
Nu rut, ji Slöpers in Holt un Ried,  
dat is nu nich mihr Slopensied.  
De blog Websterd \*) de is ok all her,  
ok Odeboar, Swalw un noch völ mehr.  
Se doan all an ehrn Nestern schostern,  
nu duert nich lang, denn is dat Ostern.

In't Feld deiht sick de Arbeet rögen,  
denn ohne Arbeet keenen Segen;  
De Buer plögt müt gewahnte Hand,  
dat Hofer- un dat Tüffelland.  
De Höhner gohn all flietig to Nest,  
un leggen Eier to dat Osterfest.

De Kinner don sick Moos mütbringen,  
to Nester, dat de Hoas kann leggen.  
Se dohn sick Katten un Roden \*\*) snieden,  
van Berken un van Werfelwieden.  
Wichtig vertellt de Gret' den Kloos:  
„Morgen früh, denn kümmt de Osterhos“.

Uns Lütt un ok uns Nohwers Friedel,  
de snacken all van't Eierdüdel.  
De Groten denken all' in'n Stillen,  
wo's de Nacht willen Oasterwoader füllen.  
Un Großmuttern is dat Herz so warm,  
se deiht för de Lütten Eier farb'n.

Dat rukt all noah Broden un Osterstuten,  
noh Koken för de Leckerschnuten.  
Wi leggen nu de Arbeet dol,  
un brengen dat Veh ehr Obendmoahl.  
Dor ach, de Schritt de ward us stocken,  
nu lüden all de Oesterglocken.

De Sünn güng up mit hellem Glanz,  
bi't Upgoahn het se richtig danzt.  
De Osterglocken don fröhlich ropen,  
wi koamen in't Gotteshus tohopen  
Un singen to Orgelton uns Lied:  
„Oh, gnodenbringende Ostertiet.“  
**von Ludwig Lehmer**

\*) blaue Bachstelze,  
\*\*) Kätzchen und Ruten

## Magie<sup>3</sup> – Magie-Mix-Show

**NEUSTADT (DOSSE).** Wenn Berliner Schnauze auf tiefgründige Telepathie und magisches Seemannsgarn trifft, dann wird es fantastisch, komisch und verblüffend. Am Sonntag, dem 26. April, sind die drei Magier Yupp, Adam Weiß und André Kursch ab 15 Uhr zu Gast in Olafs Werkstatt. Yupp bringt eine Schatzkiste mit magischem Strandgut

mit. Adam Weiss ist felsenfest davon überzeugt, dass Gedankenlesen möglich ist. André Kursch zeigt mit Berliner Schnauze und Herzlichkeit, warum es Zauberkunst heißt. **WS**

**Olafs Werkstatt, Neustadt (Dosse), Sonntag, 26. April, 15 Uhr, Karten unter Tel. 033970/14423 oder unter: www.olafs-werkstatt.de**



**RAT & HILFE VOR ORT**  
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
<b>Stadtwerke Wittenberge GmbH</b>	Tel. 0 38 77/95 44 44	
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
<b>WG „Elbstrom“ e. G.</b>	Tel. 0 38 77/95 22 59	
<b>PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH</b>	Tel. 0 38 76/61 32 31	
ZIMMEREI		
<b>M. Gierz</b>	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
<b>W. Duwe</b>	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen		

# Die Natur ist erwacht

Ranger-Touren der Naturwacht führen zum Frühlingskonzert von Vögeln und Amphibien

**PRIGNITZ.** Die Rangerinnen und Ranger der Naturwacht Brandenburg laden zum Konzert zahlreicher stimmungsvoller Frühlingsboten. Vielfältige Ranger-Touren hat die Naturwacht zum „Brandenburger Konzertfrühling“ im Programm. Im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg können die Teilnehmenden bis zum 31. Mai die Vielfalt der morgendlichen Vogelwelt in der Prignitz kennenlernen.

Wenn die Natur aus der Winterruhe erwacht, drängen allerorts liebste Sänger auf die Bühnen. Die Luft ist erfüllt vom Gesang der Vögel, die ihre Brutreviere lautstark markieren. In den Gewässern machen Kröten, Unken und Frösche dicke Backen, um potenzielle Partnerinnen zu beeindrucken. Auf Exkursionen zwischen Rühstädt und Lenzen stellen die Rangerinnen und Ranger im Biosphärenreservat die quirligen Sänger und Rufer genauer vor. Entlang der Flussaue der Stepenitz zeigen sich am Samstag, dem 18. April, unter anderem Graumämnern, Braunkehlchen und Singdrosseln.

Am Samstag, dem 11. April, stehen in Wittenberge nicht nur

die Vögel in Parks und Gärten, sondern auch die Frühblüher im Fokus.

Im Burgpark in Lenzen kommen die Teilnehmer am Sonntag, dem 31. Mai, Gartenvögeln wie Amsel, Rotkehlchen und Zaunkönig ganz nah. Die Teilnehmer üben auf den Touren, verschiedene Vogelstimmen zu unterscheiden und lernen bekannte und unbekannte Vögel neu kennen. Sie erleben gemeinsam die Vielfalt des bunten Frühlings. Die 90 Rangerinnen und Ranger der Naturwacht Brandenburg sind ansprechbar für alle, die in den nationalen Naturlandschaften leben, arbeiten oder zu Gast sind. **WS**

**Für die Teilnahme empfehlen sich bequeme und der Witterung entsprechende Kleidung sowie festes Schuhwerk. Auch ein Fernglas ist ein wertvoller Begleiter.**

**Die Führungen der Naturwacht sind kostenfrei.**

**Anmeldung erforderlich unter elbtalae@naturwacht.de. Weitere Informationen unter: www.naturschutzfonds.de/natur-erleben/konzertfruehling**



Eine Rangerin im Moor.  
Foto: Johannes Müller

Auf den Führungen auch zu hören: Das Bläukehlchen ist eine Singvogelart aus der Familie der Fliegenschnäpper.  
Fotos: Frank Koch, Naturpark

## Feste Größen ihres Genres

Rock-Band Nazareth live im Kulturhaus Wittenberge

**WITTENBERGE.** Am Samstag, dem 26. September, kommt die schottische Rockband Nazareth im Rahmen ihrer großen Tour 2026 ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. Seit ihrer Gründung 1968 im schottischen Dunfermline steht die Band für kraftvollen, geradlinigen Hard Rock und zählt mit über 20 Millionen verkauften Alben zu den erfolgreichsten Rockexporten des Landes.

Im Mittelpunkt der aktuellen Tour steht das 50-jährige Jubiläum ihres Welthits „Love Hurts“. Kaum ein Rocksong hat sich über Jahrzehnte so beständig im kollektiven Musikgedächtnis gehalten wie diese Ballade, die Generationen von Rockfans begleitet hat und bis heute ein fester Bestandteil der Live-Shows der Band ist.

Als Pioniere des Hard- und Heavy-Rock prägte Nazareth die Musiklandschaft der 1970er-Jahre nachhaltig. Klassiker wie „Hair of the Dog“, „This Flight Tonight“ oder „Love Hurts“ machten die Band international

bekannt und gehören bis heute zu den festen Größen der Rockgeschichte. Auch nach mehr als fünf Jahrzehnten steht Nazareth

weiterhin mit derselben Energie auf der Bühne.

Ende 2025 stellte die Band zudem ihren neuen Sänger vor:

Der Schweizer Frontmann Gianni Pontillo übernimmt das Mikrofon und führt die Gruppe mit kraftvoller Stimme und großer

Bühnenpräsenz in eine neue Phase der Bandgeschichte. Eröffnet wird der Abend von der Hamburger Rockband Stan Silver and the Brave Puppies. Die Formation machte zuletzt als Vorgruppe der Deutschlandtournee von The Sweet auf sich aufmerksam und bringt klassischen Rocksound mit eigener Note auf die Bühne.

„Das Publikum erwartet ein Abend mit lautem, ehrlichem Rock – von einer Band, die seit Jahrzehnten zu den festen Größen des Genres gehört“, heißt es aus dem Kultur- und Festspielhaus. **WS**

**Tickets gibt es in der Tourinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82 und E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de, online über www.kulturhaus-wittenberge.de**

**Pioniere des Hard- und Heavy-Rock: die Band Nazareth.**  
Foto: Agentur



HIER FINDEN SIE HILFE	
<b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>	Weißer Ring: 116 006
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Ärzte: 116 117
0173/7 80 55 33	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810	<b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>
	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG
Mediaberaterin <b>Dorina Konert</b> Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6
Mediaberater <b>Ingo Scholz</b> Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de
<b>Mailkontakt</b> anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de
<b>Wir beraten Sie gern!</b>

IMPRESSUM	
<b>Wochenspiegel</b> Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	<b>Druck</b> Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam  Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandsandbu/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
<b>Verlag</b> Brandenburg Media GmbH & Co. KG	<b>Aktuelle Druckauflage:</b> 43 300
<b>Geschäftsführung</b> Ingo Höhn	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.
<b>Mediaberatung</b> Dorina Konert, Ingo Scholz	
<b>Redaktion</b> Dr. Ute Sommer (verantwortl.)	
<b>Newsdesk</b> Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
<b>Vertrieb</b> MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	<b>BVDA</b> Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter